

N i e d e r s c h r i f t

Über die Verhandlungen und die Beschlüsse der für den
22. Mai 1953
in das Hotel Goldner Löwe in Witzenhausen einberufenen
Versammlung der Gesellschafter der "Deutsche Kolonial-
schule Gesellschaft mit beschränkter Haftung"

Die Gesellschafterversammlung war einberufen durch
Veröffentlichung im "Bundesanzeiger" Nr. 86 vom 7. Mai 1953 und
zwar mit folgender Tagesordnung:

1. Bericht des Aufsichtsrats
und des Geschäftsführers
2. Vorlage und Feststellung der teils
neu erstellten Abschlüsse für die
Geschäftsjahre 1948/49, 1949/50,
1950/51, 1951/52, 1952/53
3. Entlastung des Aufsichtsrates
und des Geschäftsführers
4. Zuwahl zum Aufsichtsrat
5. Verschiedenes

Es waren erschienen:

1.) seitens des Aufsichtsrates:

Herr Landespfarrer E. Freudenstein, Vorsitzender,
Herr Dr. F. Pommeranz, stellvertretender Vorsitzender,
Herr L. Bohlen,
Herr Dr. W. Gotsmann,

2.) seitens der Geschäftsführung:

Herr Dr. W. Fischer,

3.) die in der dieser Niederschrift als Anlage angefügten
Anwesenheitsliste verzeichneten Gesellschafter und
Vertreter von Gesellschaftern.

Der Vorsitzender des Aufsichtsrates, Herr Landespfarrer
Freudenstein begrüßte die Erschienenen, eröffnete um 10.45 Uhr
die für heute einberufene ordentliche Versammlung der Gesell-
schafter der "Deutsche Kolonialschule Gesellschaft mit beschränk-
ter Haftung" und übernahm im Einvernehmen mit allen Anwesenden
den Vorsitz.

Er stellte durch Einsicht in das vorliegende Beleg-
exemplar des "Bundesanzeiger" Nr. 86 vom 7. Mai 1953 fest, dass
die Gesellschafterversammlung ordnungsgemäss und rechtzeitig ein-
berufen war, und verlas die darin wiedergegebene Tagesordnung.

Der Vorsitzender liess sodann ein Verzeichnis der er-
schienenen und vertretenen Gesellschafter und ihrer Geschäftsan-

teile durch den Geschäftsführer aufstellen und überprüfte das Verzeichnis und die ihm vorgelegten Vollmachten der Vertreter von Gesellschaftern an Hand der vorliegenden Gesellschafterliste und stellte fest, dass 27 Gesellschafter mit zusammen DM 87 500,-- Geschäftsanteilen, also 875 Stimmen insgesamt vertreten waren. Das Verzeichnis wurde von dem Vorsitzter unterzeichnet und von ihm als Anlage zu dieser Niederschrift genommen.

Nunmehr wurde in die Erledigung der Tagesordnung eingetreten:

Zu Punkt 1.):

Der Vorsitzter des Aufsichtsrats gab einen Überblick über das Schicksal der Gesellschaft in den vergangenen Jahren und einen Ausblick auf das für die Zukunft erstrebte Ziel und die zur Erreichung dieses Zieles eingeschlagenen Wege sowie einen Bericht über die Tätigkeit des Aufsichtsrats.

Anschliessend berichtete der Geschäftsführer insbesondere auch über die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft in den vergangenen Jahren sowie die Aussichten für die Zukunft.

Zu Punkt 2.):

Es wurden vorgelegt die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen für die Geschäftsjahre

vom 21.6.1948 - 31.3.1949,
vom 1.4.1949 - 31.3.1950,
vom 1.4.1950 - 31.3.1951,
vom 1.4.1951 - 31.3.1952,
vom 1.4.1952 - 31.3.1953.

Der Geschäftsführer erläuterte die Notwendigkeit, auch für die Zeit vor dem 31.3.1950 neue Abschlüsse vorzulegen und zu genehmigen, weil seitens des Finanzamts die Gemeinnützigkeit des Unternehmens nicht mehr anerkannt und über das Rechtsmittel dagegen noch nicht entschieden sei. Deswegen hätten die Bilanzen seit der Währungsreform bis zum 31.3.1950 neu und zwar nunmehr nach rein steuerlichen Gesichtspunkten aufgestellt werden müssen, obwohl die Abschlüsse für diesen Zeitraum schon in der letzten Gesellschafterversammlung genehmigt worden seien. Die von dem Aufsichtsrat schon vorher geprüften Bilanzen wurden hinsichtlich einiger wesentlicher Punkte von den Versammlungsteilnehmern erörtert. Alsdann wurden sämtliche vorgelegten Bilanzen genehmigt und festgestellt.

Zu Punkt 3.):

Den derzeitigen Mitgliedern des Aufsichtsrats xxx sowie dem derzeitigen Geschäftsführer wurde Entlastung erteilt.

Zu Punkt 4.):

Auf Vorschlag des Vorsitzers des Aufsichtsrats wurde die Zuwahl des Herrn Dr. G.A.Kausche, Heidelberg, Moltkestr.24, in den Aufsichtsrat beschlossen.

Zu Punkt 5.):

Es wurden Fragen, betreffend die Belange des Kolonialkundlichen Instituts, insbesondere in Verbindung mit den Plänen zur Wiedererrichtung des Lehrbetriebes besprochen.

Der Vorsitz gab der Versammlung Kenntnis von den Besprechungen mit dem Beirat des Verbandes Alter Herren der Deutschen Kolonialschule e.V. und der in Aussicht genommenen Gestaltung der wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Verantwortlichkeiten.

Die Versammlung nahm ferner Kenntnis von den Gründen, weshalb in der Vergangenheit nicht regelmässig jährlich Gesellschafterversammlungen abgehalten worden sind und billigte die getroffenen Maßnahmen.

Es wurde der Wunsch zum Ausdruck gebracht, soweit möglich, insbesondere wenn es die Erstellung der Jahresbilanzen zulässt, die Gesellschafterversammlungen in Verbindung zu bringen mit dem alljährlichen Pfingsttreffen des Verbandes Alter Herren der Deutschen Kolonialschule e.V.

Anträge wurden zu diesem Punkt nicht gestellt.

Der Vorsitz stellte fest, dass sämtliche Beschlüsse einstimmig gefasst worden waren und dass sich bei der Abstimmung zu Punkt 3.) der Tagesordnung die jeweils Betroffenen der Abstimmung enthalten haben.

Die Versammlung wurde darauf um 13.20 Uhr von dem Vorsitz geschlossen.

gez. Freudenstein

gez. Dr. Fischer